Der Magistrat

rüsselsheim am main

Antrag	
der Fraktion SPD	
AT-97/21-26	
Datum	26.08.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	22.09.2022	beschlussempfehlend
Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2022	beschlussempfehlend
Stadtverordnetenversammlung	06.10.2022	beschließend

Betreff:
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022 zur sofortigen Beschlussfassung -AT 97/21-26 - Masterplan Energie

Beschlusstext:
Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 22.09.2022:
Die SPD-Fraktion stellt den Antrag AT-97/21-26 zur Verweisung.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Antrag AT-97/21-26 mit 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen an den Magistrat zu verweisen.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.09.2022:
Die Stadtverordnete Steinborn regt eine aktualisierte Berichterstattung zum 2017 beschlossenen Klimaschutzkonzept an.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022 wird bei 3 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen mit der Mehrheit von 8 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.10.2022:
Frau Stadtv. Steinborn teilt mit, dass der Antrag Nr. 97/21-26 im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zur Verweisung gestellt wurde.
Sie signalisiert für ihre Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI Zustimmung, wenn der vorliegende Antrag zur Verweisung gestellt wird.

Herr Stadtv.Vorsteher Grode fragt die Antrag stellende SPD-Fraktion, ob sie einer Umwandlung in einen Verweisungsantrag zustimmt.
Herr Stadtv. Karakaya erklärt, dass die SPD-Fraktion dem zustimmt.

Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022 – AT 97/21-26 – Masterplan Energie:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 33 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen den Antrag der SPD-Fraktion Nr. 97/21-26 – Masterplan Energie – an den Magistrat zur weiteren Bearbeitung zu verweisen wie folgt:

„1. Der Magistrat wird beauftragt, einen Masterplan zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim zu erstellen.

2. Hierbei sollen die nötigen Einzelmaßnahmen zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim aufgeführt und beschrieben werden.

3. Es soll eine Roadmap zur Realisierung der Maßnahmen zur Erreichung von CO2-neutraler Energieautarkie für ganz Rüsselsheim eingearbeitet werden.

4. Es soll Austausch mit der Gemeinde Feldheim in Brandenburg sowie der Gemeinde Saerbeck in Nordrhein-Westfalen geben, um von deren Konzepten zu lernen und mögliche Ansätze zu übernehmen.

5. Zur Finanzierung der Maßnahmen sollen Modell geprüft und vorgestellt werden, die die Stadtwerke Rüsselsheim einbeziehen. Auch ein Modell einer Gründung eines neuen Unternehmens, bei dem sich die Rüsselsheimer Bürgerschaft finanziell beteiligen kann, soll erarbeitet werden. Auch die Möglichkeit Fördermittel abzurufen soll bestmöglich ausgeschöpft werden.“

Rüsselsheim am Main, den 06.10.2022

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher